Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 139. Montag, den 18. Juni 1827.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. Juni 1827.

Hr. Land- und Stadtrichter Dullo nebst Familie von Labiau, Hr. Lieutenant Brausewetter von Insterburg, log. in den 3 Mohren. Hr. Kaufmann Petzenbürger von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Gutsbesitzer Puhan nach Leßnijo. Herr Schauspieler Riedel nach Berlin. Hr. Kaufm. Fischel nach Mr. Friedland, Hr. Posthalter Dembetzki nach Marienburg.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 1sten huj. wird den verehrlichen Zeitungs-Interessenten angezeigt, daß mit dem 19ten huj. der Zeitungs-Pränumerations-Termin pro 3tes Quartal a. c. zu Ende geht. Ohne Vorausbezahlung darf, ohne jede Ausnahme der Person, keine Zeitung bestellt werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amts-Zeitungs-Expedition.

Avertissements.

Zur Versammlung der Friedens-Gesellschaft, welche
Dienstag, den 19. Juni Nachmittags um 4 Uhr
auf dem Rathhause Statt finden wird, ladet ergebenst ein.

Der engere Ausschuß.

Der hiesige Schopenbrauer Christiau Habeck und dessen verlobte Braut Cristine Florentine Roschinski haben in ihrem am 6. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrage die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 8. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Mitnachbar Johann Jacob David von Weslinke und dessen verlobte Braut die Jungfrau Susanna Elisabeth Peckeruhn durch einen am 6. Juni d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung der Substanz ihres jetzigen und zukünftigen Vermögens ausgeschlossen haben.

Danzig, den 8. Juni 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die Lieferung der zu den diesjährigen Wasserbauten erforderlichen Faschienen, nämlich:

a) für das Bau-Amt	$162\frac{2}{3}$	Schock
b) für die neue Binnen-Nehrung	461	—
c) für die Vorder-Nehrung	381	—
d) für die alte Binnen-Nehrung	$109\frac{1}{3}$	—
e) für die Hinter-Nehrung	85	—
zusammen	1199	Schock

soll im Termin

Sonnabend, den 23. Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden überlassen werden. Lieferungslustige werden aufgefordert, sich zu diesem Termin einzustellen und ihre Gebotte zu verlautbaren.

Danzig, den 14. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Donnerstag, den 12. Juli 1827, Vormittags um 9 Uhr, werden hier im Gehrkeschen Hause nachstehende Sachen gegen gleich baare Zahlnng öffentlich verkauft werden: mehrere Dutzend neue silberne Eß- und Theelöffel, 1 Potage Löffel vergoldet, 1 silberne Repetir-Uhr, 1 Dutzend vergoldete pocellainene Tassen, und anderes Porzellan-Geräthe, wobei ein weißes porzellanes Tafel-Service, eine Parthie kupfernes Haus- und Küchengeräthe, seidene und atlassene Frauen-Kleider, Mäntel, Shawls und Tücher ꝛc.

Neustadt, den 12. Juni 1827.

Königl. Preuß. Kreis-Justiz-Commission.

L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 56ster Lotterie, so wie Loose zur ersten in Einer den 23. Juni c. anfangenden Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. **Reinhardt.**

Feuerwerks-Anzeige.

Endesunterzeichneter beehrt sich Ew. sehr geehrten Publiko anzuzeigen, daß er am Johannis-Abend, Sonnabend, den 23sten d. M. im Hotel de Pruße in Lan-

gefuhr bei Herrn Christmann, ein großes Kunstfeuerwerk abbrennen wird. Der Unternehmer schmeichelt sich, daß E. sehr geehrtes Publikum ihn mit einem zahlreichen Zusprnch beehren wird, da er gewiß alles anwenden wird, um jeden resp. Zuschauer auf das angenehmste zu überraschen. Entreé ist 5 Sgt.

Billette sind bei Herrn Christmann in Langefuhr, so wie beim Zettelträger Rowski Töpfergasse No. 70 zu haben. Freede, Theatermeister.

A n z e i g e n.

Bequeme Reisegelegenheit nach Berlin ist vom 18ten d. M. in den 3 Mohren, Holzgasse anzutreffen.

Dienstag, den 19. Juni findet das erste Concert im Garten-Locale der neuen Ressource Humanitas Statt, wozu die resp. Mitglieder mit ihren Familien eingeladen werden. Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im grossen Gartensaale gegeben. Die Comité.

Die Feuer-Versicherungs-Bank in Gotha.

hat auf die bei ihr geschlossenen Versicherungen vom 1. Juli 1825 bis 30. Juni 1826 eine Dividende von 28 proCent an die versicherten Theilnehmer vergütet.

Die Gesammtsumme der in diesem Jahre geschlossenen Versicherungs-Contracte betrug 74,860,512 Rthl.

Die Wechselbürgschafter am Schlusse des Jahres 1826 1,128,649 Rthl.

Die specielle Abschluß-Rechnung der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bauk wird bei den Unterzeichneten einem Jeden, der dafür Intresse hat, mit Vergnügen zur Einsicht vorgelegt.

Ohnerachtet der äußersten Vorsicht, welche die Bank bei Annahme der Versicherungs-Anträge stets beobachtet, waren die Brandschäden im vorigen Jahre doch so bedeutend, daß keine größere Dividende als 28 proCent vertheilt werden konnte. Wenn nun erwogen wird, daß die sämmtlichen Verwaltungskosten dieser Versicherungs-Anstalt, incl. der Agentur-Gebühren, noch nicht 10 proCent von den Prämien betragen, und daher keine Einschränkung gestatten, so wird man einsehen, daß eine Ermäßigung der jetzt bestehenden Prämien-Ansätzen, welche nach Verhältniß der größeren oder geringeren Feuergefährlichkeit der resp. Versicherungen gewissenhaft festgestellt sind, unsolide genannt werden müßte, und daß jede andere Versicherungs-Anstalt bei niedrigeren Prämien, selbst wenn sie mit derselben Vorsicht die Anträge prüfte und gleich sparsam in den Ausgaben wäre, Gefahr läuft mit Verlust zu arbeiten. Sind aber, wie zu hoffen steht, die Brandschäden in der Zukunft geringer, so empfängt ja jeder Theilnehmer bei der Gothaer Feuer-Versicherungsbank, seinen Antheil an dem Ueberschusse in einer größeren Dividende zurück, welches einer Ermäßigung der Prämien gleich zu stellen ist.

Die Versicherungs-Anträge werden von uns angenommen Jopengasse No. 729.

Danzig, den 15. Juni 1827. Stobbe & v. Ankum.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 19. Juni c. wird im Hofe des Mitnachbaren Herrn Fischel zu Gotteswalde wegen des eingetretenen Hofverkaufs, durch freiwilligen Ausruf, das Mobiliar und die Superinventarienstücke verkauft werden, als: 1 Pferd, 4 Kühe, 1 Bulle, 1 Stärke, 4 Ochsen, mehrere Schweine, Schaafe und Lämmer, 3 Arbeitswagen, 1 Spatzierwagen, Pflüge, Hacken, Eggen, Holzkette, Sielen und Bracken, und mehreres Acker- und Wirthschaftsgeräthe. Ferner: Tische, Spinde, Stühle, Bettgestelle, Betten, das Küchen- und Milchgeräthe und andere zur Wirthschaft gehörige Sachen. Für bekannte und sichere Käufer ist der Zahlungs-Termin bis Michaeli c. beliebt worden, dagegen leisten Fremde und Unbekannte zur Stelle Zahlung. Der Ausruf wird um 10 Uhr seinen Anfang nehmen, daher die Kauflustigen sich zeitig einzufinden ersucht werden.

Montag, den 25. Juni 1827, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Langgasse No. 533. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob preuß. Courant verauctionirt werden:

Die Büchersammlung, ein Theil der Oelgemälde und Varia des verstorbenen Doctor Medic. Herrn v. Duisburg und sind die gedruckten Verzeichnisse im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. für 1 Sgr. von heute ab zu erhalten.

Donnerstag, den 21. Juni 1827, sollen in dem Hause Poggenpfuhl No. 359. auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Preuß. Courant versteigert werden:

Eine zweigehäusige silberne englische Taschen- und 1 hölzerne Wanduhr, ein Flügel von Vernavoga, 1 großer und mehrere kleinere Spiegel in nußbaumnen und schwarzen Rahmen, 1 Bettgestell, eichene, lindene und fichtene Kleider- und Linnenschränke div. fichtene, gestrichene Klapp- und Ansetztische, div. Stühle, Daunen- und Federbetten, verschiedene Kleidungsstücke, 1 kupferne Lichtform, 1 dito Schmorgrapen, 2 metallene Armleuchter, messingne Theemaschienen und Kaffeekannen und div. Küchengeschirre, so wie sonst noch zinnerne, kupferne, messingne, eiserne, blechene und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Außerdem auch noch 6 Stück $\frac{8}{4}$ breite dunkelgraue Tuche und 6 Stück $\frac{3}{4}$ breite blaugraue Tuche.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Theodosius Christian Frantziusschen Concursmasse gehörige auf dem Diehlenmarkte sub Servis-No. 265. und No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in Stallgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Concurs-Curators, nachdem es auf die Summe von 623 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 21. August 1827,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Engelhardt in oder vor dem Artus-

hofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhardt einzusehen.

Danzig, den 8. Juni 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Von den der Wittwe und den Erben des verstorbenen Mitnachbaren Jacob Lange zugehörigen in dem Dorfe Ohra gelegenen und in dem Hypothekenbuche No. 9. und 12. verzeichneten Grundstücken, welche resp. in einem Hofe mit 3 Hufen Schaarwerksland ohne Gebäude und in einem Hofe mit 4 Hufen Schaarwerksland nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summen von 3592 Rthl. 6 Sgr. 3 Pf. und 7198 Rthl. 9 Sgr. $8\frac{1}{2}$ Pf. gerichtlich abgeschätzt worden $\frac{7}{8}$ Antheil durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 25. Mai,
den 27. Juli und
den 27. September 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt, von welchen der letztere peremtorisch ist. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 23. Februar 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Adelgunda Barbara verehel. Bäckergesell Wilhelm Reincke zugehörige in Petershagen an der Trumme sub Servis-No. 1282. gelegene und No. 50. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in einem terrassirten Berge, der zu einem Obst- und Gemüsegarten eingerichtet ist, so wie einem unten massiven oben ausgemauertem Bindewerke errichteten Wohnhause und einem Stall bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats, nachdem es auf die Summe von 421 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 9. Juli 1827, Vormittags um 10 Uhr,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 30. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Eigengärtner Michael Bahrschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Bodenwinkel gelegene jedoch in dem Hypothekenbuche Stutthof No. 1. verzeichnete Grundstück, welches jetzt, da die Gebäude abgebrannt sind, lediglich in 1 Morgen 125 □R. culmisch emphyteutischen Landes und etwa 10 □R. neuen Forstlandes bestehet, und früher mit den Gebäuden auf 234 Rthl. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag des Realgläubigers, mit den Brandgeldern von 250 Rthl. welche zur Bebauung verwendet werden müssen, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine auf

den 11. Juni,
den 11. Juli und
den 13. August 1827,

Vormittags um 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon auf dem Gerichtshause angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Zahlung der Kaufgelder den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und Erben des Eigenthümers Johann Strenge zugehörige in Vorgfeld sub No. 39. und pag. 68. des Erbbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause mit 2 Ställen und ¼ Morgen Gartenland zur Miethsgerechtigkeit verliehen, besteht, und auf die Summe von 410 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Besitzer im Wege der freiwilligen Subhastation, da in dem am 7. Juni und 20. September v. J. angestandenen Terminen kein Gebott darauf erfolgt, nochmals zum Verkauf gestellt werden, wozu ein anderweitiger peremtorischer Lizitations-Termin auf

den 4. Juli c. Nachmittags um 3 Uhr

an Ort und Stelle angesetzt worden.

Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebotte in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, den Zuschlag und demnächst die Adjudication uud Uebergabe zu gewärtigen.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das darauf eingetragene Kapital von 104 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. nicht gekündigt worden, und werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten ad liquidandum unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück und den künftigen Besitzer präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Die Taxe dieses Grundstücks ist jeder Zeit in unserer Registratur und bei dem Schulzenamte zu Borgfeld einzusehen.

Danzig, den 24. Mai 1827.

Das Patrimonialgericht von Borgfeld und Tiefensee.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Fleischermeister Johann und Anna Thielschen Eheleuten hieselbst gehörige sub Litt. A. II. 26. in der Neustädtschen Junkerstrasse belegene, auf 2751 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 8. August,
den 10. October und
den 15. December 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Nitschmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 4. Mai 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaaßen Peter Klingenberg zu Fischerscampe gehörige sub Litt. C. II. 3. b. zu Fischerscampe belegene, aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden ingleichen 5 Morgen 283 □Ruthen Landes bestehende auf 800 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, im Wege der nothwenden Subhastation und zwar auf Gefahr und Kosten des Acquirenten Buhnenmeisters Johann Grunwald zu Fischerscampe öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 29. August c. um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 4. Mai 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Böttcher Feldtrappschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. XI. 11. b. hieselbst auf der Reiferbahn gelegene, auf 137 Rthl. 20 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 25. August 1827 um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Zu diesem Termin werden auch die ihrem Aufenthalt nach unbekannte Realgläubiger Gebrüder Jacob und Johann Jacob Wieler hiedurch öffentlich mit der Aufforderung vorgeladen, solche entweder in Person, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte einzuhalten, widrigenfalls nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Elbing, den 8. Mai 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Beylage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 139. Montag, den 18. Juni 1827.

Vermiethungen.

Frauengasse No. 816. sind mehrere Stuben an einzelne Civil-Personen monatweise zu vermiethen.

Das Haus Brodbänkengasse No. 673. mit 6 Stuben, Seitengebäude und geräumigem Keller ist zu vermiethen. Das Nähere No. 675.

In Langefuhr an der Ecke von Boltengang No. 16. ist ein Zimmer zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Nähere Nachricht ist in demselben Hause zu erfahren.

Jopengasse No. 735. sind 3 Stuben an einzelne Herren Civilstandes zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

Zwei schön dekorirte, freundliche Stuben nebst Kammern, Boden, Küche und Keller rc. sind zu vermiethen, nach Gefallen auch gleich zu beziehen. Poggenpfuhl No. 380.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In meinem Möbelmagazin Pfefferstadt No. 202. sind allerlei Gattungen von mahagoni und birkenen Meublen zum billigsten Preise zu haben. Niemeyer.

Doppelte und Wein-Liquere in Flaschen und Futtern und einfache distillirte Brandtweine in ¼ Ankern und größern Quantitäten aus meiner Fabrike unter der Firma C. F. Zöbe Erben und dem Zeichen des Hirsches werden fortwährend bei mir Langenmarkt No. 191. verkauft. Gottel.

Frisches Selterswasser wird sowohl in einzelnen Krucken als auch in größern Partheien zu billigem Preise am Fischerthor No. 129. verkauft.

Eine Treppe von 13 Stufen, ein viertel gewunden, welche vor 9 Jahren neu gemacht, steht zu verkaufen Röpergasse No. 467., weil sie bald abgebrochen wird, so bitte ich den resp. Käufern, sie, weil sie noch steht, recht bald in Augenschein zu nehmen.

So eben erhielt ich feinen breiten Nett zu billigen Preisen, auch ersuche ich, gefertigte weibliche Arbeiten, bei mir zum Verkauf einzureichen.
J. W. Weygoldt, Kohlengasse No. 1035.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst werden alle diejenigen welche an dem Vermögen des Kaufmanns Carl Christian Keßler einigen Anspruch, zu haben vermeinen, der er möge aus einem Grunde herrühren, welcher es sey,

gestalt öffentlich vorgeladen werden, daß sie a dato innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 4. Juli c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termin auf dem Verhörzimmer des hiesigen Stadtgerichts, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Kries erscheinen, ihre Forderungen gebührend anmelden, deren Richtigkeit durch Beibringung der in Händen habenden darüber sprechenden Original-Dokumente und sonstiger Beweis-Mittel nachweisen, bei ihrem Ausbleiben aber gewärtigen sollen,

daß sie mit allen ihren Forderuugen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Zugleich werden denjenigen, welche durch allzuweite Entfernung, oder andere legale Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Zacharias, Skerle, Groddeck und Christ in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich wenden, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Danzig, den 16. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gesegelt, den 14. Juni 1827.

J. W. Domansky, J. Riemeck nach London, H. Hagewinkel nach Garnsey, P. G. Neumann n. Liverpool, W. Weatherston, C. F. Lehmann nach Newcastle, F. O. Visser nach Amsterdam mit Getreide. J. G. Domansky nach London mit Hafer. J. Birnie nach London mit Roggen. J. F. Pahnke nach London, D. F. Klawitter nach London, C. Husted nach Bremen, J. Panjer nach Havre de Grace, J. F. Zoomer, J. G. Sap nach Amsterdam, F. Pieters nach Papenborg, H. T. Smit nach Amsterdam, E. E. Höveling nach Caen, J. L. Damstrey nach London mit Holz. N. Thorsen nach Flekefiord mit Ballast. E. Andersen nach Flekefiord mit Ballast u. Roggen.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 15. Juni 1827.

Joh. Sim. Fiercke,	von Danzig,	k. v. Cherbourg,	mit Ballast,	Bark, Britania, 103 N.
Mich. Jac. Schwarz,	—	k. v. London,	—	Pink, four Brothers, 414 N.
Gottfr. Pickert,	von Demmin,	—	—	Schoner, Aurora, 75 N. Hr. Bencke.
Dirk T. Doorenbus,	von Pekela,	k. v. Arbroath,	—	Kuff, de twee Gebröder, 80 L. a. Ordre.
Mart. Jachtman,	von Barth,	k. v. London,	—	Galiace, Flora, 107 N. Hr. Almonde.
W. G. Ohrloff,	—	—	—	— Einigkeit, 112 N. Hr. Albrecht.

Gesegelt:

Pet. Figuth nach London mit Holz. P. J. Pedersen nach Copenhagen, mit Roggen.

Der Wind Nord-Ost.

Extraordinaire Beilage.

Extraordinaire Beilage zu No. 139. des Intelligenz-Blatts.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am Donnerstag, den 21sten d. M. um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Rathhause eine Parthie alten Papiers, Maculatur und Bücher in Pergament, Leder und Pappband an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 16. Juni 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.